

Erfahrungsbericht Erasmus+

Name: Tom Hinzmann

E-Mailadresse: Tom.Hinzmann1@t-online.de

Semester/Jahr: Wi/Se 2018/19

Dauer des Aufenthalts: 5 Monate

Name der Partneruniversität: Universität Latvia

Land: Lettland

Studiengang an der Universität Hamburg:

Lehramt an Gymnasien

Vorbereitung und Anreise:

1. Wie erfolgte die Bewerbung an der Partneruniversität? Welche Unterlagen wurden benötigt und wo sind diese zu finden?

Die Bewerbung erfolgt Online auf der Seite der Universität und es wurde ein Transcript of Records, das Learning Agreement 1, ein Sprachzertifikat benötigt.

2. Welche Dokumente und Papiere sollte man sich vor Reisebeginn besorgen und mitnehmen? Welche Ämter sind vor dem Aufenthalt aufzusuchen (Visum, Einwohnermeldeamt,...)?

Eigentlich braucht man keine besonderen Papiere. Empfehlenswert ist einen Reisepass, um Russland bereisen zu können. Zudem kann eine Auslandskrankenversicherung hilfreich sein.

3. Wann beginnt das Semester an der Partneruniversität? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Das Wintersemester beginnt immer Ende August. Genauere Informationen findet ihr auf der Internetseite der Universität Latvia.

4. Wie erfolgte die Anreise (Verkehrsmittel, Dauer, Kosten, ...)?

Ich bin aus meinem Urlaub in Stockholm mit der Fähre für 100 Euro angereist. Das war ein sehr schöner Trip, dauert jedoch knappe 11 Stunden.

5. Wo sollte man sich nach der Ankunft zuerst melden (Kontaktperson, Ämter,...)?

Bei der Kontaktperson an der Universität.

6. Wurde ein Sprachkurs angeboten? Vor oder während des Semesters? Welche Kosten sind hier einzuplanen?

Die Sprachkurse sind kostenfrei. Vor dem Semesterstart wird ein 3-wöchiger Intensivsprachkurs Lettisch angeboten.

Während des Auslandsaufenthalts:

1. Welche Kurse wurden gewählt und welche sind zu empfehlen (Kursangebot, Professoren)

Kurs	Professor	Angebot (einsemestrig/ zweisemestrig)	Empfehlung, Kommentar
Lettisch für Anfänger	-	1	Top. Ideale Betreuung
Morphologie	Blumberga	1	Top, aber für werdende Deutschlehrer sehr einfach
Syntax	Blumberga	1	Top, aber für werdende Deutschlehrer sehr einfach
Deutsche Geschichte und Kultur	Böhrer	1	Top
Deutsche Literaturgeschichte 2	-	1	Schwerpunkt auf österreichische Literatur
Literatur für Lehrer 2	-	1	
Deutsche Sprachgeschichte	Rozentale	1	Der beste Kurs. Ein wirklich hervorragender Überblick über die deutsche Sprachgeschichte

2. Wie hat die Anerkennung von Kursen an der Universität Hamburg funktioniert?

Das kommt jeweils auf die Fakultät an. Ich würde empfehlen, sich im Studienbüro der jeweiligen Fakultät zu melden.

3. Welche Besonderheiten haben die gewählten Kurse (Niveau, Leistung, Dauer, Lernaufwand, Arbeitsmethoden,...)?

Keine Besonderheiten. Im Semester generell mehr Aufwand durch eine hohe Anzahl an Tests und Präsentationen.

4. In welcher Unterrichtssprache waren die Kurse? Konnten auch Kurse in der landesheimischen Sprache besucht werden?

Deutsch und Englisch

5. Wie wurde der Auslandsaufenthalt in das Regelstudium an der Universität Hamburg integriert? Was ist zu beachten?

Ich studiere ein Semester länger.

Unterbringung, Verpflegung und Alltägliches Leben:

1. Welche Art der Unterbringung wurde gewählt und wie wurde eine Unterkunft gefunden (Universität, Internet, ERASMUS-Büro, ...)?

Ich habe mir über Facebook-Gruppen einen Vermieter gesucht und in der Bruņinieku iela 50 gelebt. Ich hatte eine eigene Wohnung. Die Organisation und Vermietung der Wohnungen kümmert sich Francesco Cimini. Addet Ihn gerne über Facebook.

2. Ist die Unterkunft zu empfehlen (Stadtviertel, Kosten, Kaution, Mietbeginn, Größe, Ausstattung)? Die Wohnung befindet sich direkt an der Grenze zur Innenstadt. Sie kostete warm 420 Euro für 52 m². Die Wohnung war rustikal möbliert, aber Waschmaschine, Kochstelle und ein großes Bett war vorhanden.

3. Wie wurde der Aufenthalt finanziert und welche Zahlungsmittel werden im Gastland akzeptiert und präferiert?

Ich habe den Auslandsaufenthalt über meine Ersparnisse und die Erasmusförderung finanziert. In Lettland zahlt man mit dem Euro.

4. Wie erfolgte die Krankenversicherung und mit welchen Kosten ist hier zu rechnen?

Ich habe mich über die Allianz privat versichern lassen und dafür 200 Euro im Vorwege gezahlt.

5. Wie hoch sind die Kosten für die Verpflegung und welche Einkaufsmöglichkeiten sind besonders zu empfehlen?

Ich empfehle zum Einkaufen den Central Markt mit seinen 4 Hallen neben dem Hauptbahnhof. Für wenig Geld kriegt ihr super Gemüse, Obst, Käse, Fisch und Fleisch.

Freizeitmöglichkeiten

1. Welche Angebote für Freizeit und im kulturellen Bereich bietet die Stadt und welche die Partneruniversität an? Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? Welche Mitgliedschaften lassen sich empfehlen?

Die Stadt hat ein klasse Kunstmuseum. Zudem ist die international-renommierte Oper zu empfehlen.

2. Wie ist die Infrastruktur aufgestellt (Preise, Fahrpläne, Ticketverkauf, Pünktlichkeit...)?

Riga besitzt ein gute ausgebautes Bus- und Straßenbahnsystem. Falls ihr nahe oder in der Innenstadt wohnt, könnt ihr fast alles zu Fuß ablaufen. Die Tickets bekommt ihr in den Narvesen-Stores.

3. Wie konnte der Kontakt zu Einheimischen hergestellt werden?

Durch das Studieren an der Universität und die Teilnahme an den ESN-Veranstaltungen.

4. Welche Möglichkeiten ergeben sich das Partnerland zu erkunden und welche Orte sind besonders empfehlenswert?

Besonders sehenswert ist der Nationalpark Sigulda. An der „richtigen“ Küste, wie die Letten sagen, würde ich Liepaja und Ventspils empfehlen. Zudem lohnt sich ein Ausflug bei gutem Wetter mit dem Zug nach Jurmala. Die Fahrzeit beträgt vom Riga Hauptbahnhof nur 25 Minuten.

5. Welche Umgangsregeln sollten beachtet werden, um nicht in eine unangenehme Situation zu geraten?

Nicht zu aufdringlich sein. Die LettInnen sind anfangs sehr zurückhaltend.

Fazit

1. Welche Erfahrungen konnten gesammelt werden?

Die Möglichkeit für knapp 5 Monate einmal die kulturelle und politische Perspektive zu wechseln, war für mich sehr wertvoll. Ihr werdet zum Beispiel merken die LettInnen sind sehr europafreundlich, aber bestehen aus ihrer Geschichte heraus sehr stark auf ihre Souveränität.

2. Welche Tipps gibt es für künftige Austauschstudierende?

-

3. Was hätte anders laufen oder gemacht werden können?

Alles war super.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf der Webseite der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg veröffentlicht wird und ich zukünftigen Studierenden für Fragen zur Verfügung stehen werde.

__15.02.19_____

Ort, Datum

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Tom, Hing', written above a horizontal line.

Unterschrift